



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
16.07.2014 Patentblatt 2014/29

(51) Int Cl.:
F24C 15/20^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **13401136.0**

(22) Anmeldetag: **16.12.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **Miele & Cie. KG**
33332 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder:
• **Eckardt, Gerd**
59846 Sundern (DE)
• **Hüster, Ingo**
59759 Arnsberg (DE)
• **Knoch, Michael**
44143 Dortmund (DE)

(30) Priorität: **11.01.2013 DE 102013100270**

(54) **Dunstabzugshaube, insbesondere Inselhaube**

(57) Die Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube insbesondere Inselhaube (1), umfassend ein Innenkamingehäuse (2), ein Außenkamingehäuse (3) und ein Absauggehäuse (4), wobei das Innenkamingehäuse (2) einen unteren, das Absauggehäuse (4) haltenden Traggestellteil (5) und einen oberen Traggestellteil (6), welcher an einer Deckenfläche (7) befestigbar ist, aufweist,

und wobei das Außenkamingehäuse (4) auf das Innenkamingehäuse (2) aufschiebbar ist. Erfindungsgemäß ist zur Bildung einer Schattenfuge (8) zwischen der Deckenfläche (7) und dem oberen Randbereich (9) des aufgeschobenen Außenkamingehäuses (4) an der Oberseite des oberen Traggestellteils (6) ein Distanzelement (10) vorgesehen.

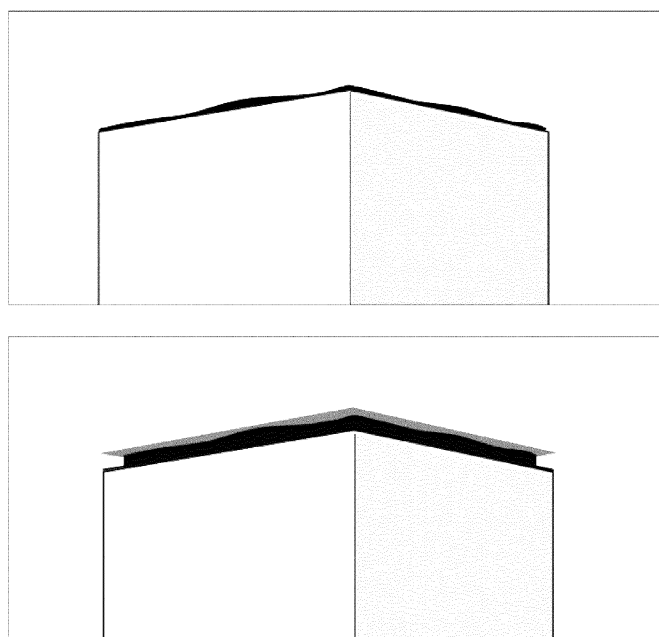


Fig. 7

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Dunstabzugshaube, insbesondere Inselhaube, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1, umfassend ein Innenkamingehäuse und ein Außenkamingehäuse und ein Absauggehäuse, wobei das Innenkamingehäuse einen unteren das Absauggehäuse haltenden Traggestellteil und einen oberen Traggestellteil, welcher an einer Deckenfläche befestigbar ist, aufweist, und wobei das Außenkamingehäuse auf das Innenkamingehäuse aufschiebbar ist.

[0002] Aus dem Stand der Technik gemäß der DE 10 2004 042 291 ist eine Höhenverstelleinrichtung für eine Deckenbefestigung einer Dunstabzugshaube sowie Dunstabzugshauben bekannt. Die bekannte Dunstabzugshaube verfügt hierbei über ein erstes Traggestellteil, welches an der Deckenfläche befestigt wird, wobei ein zweites Traggestell verstellbar an dem ersten Traggestellteil angebracht ist. Auf beide Traggestellteile wird entsprechend ein oberes und ein unteres Teleskopteil geschoben, welches das Außengehäuse der Dunstabzugshaube bildet. Die beiden Teleskopteile sind dabei an dem Innengehäuse derart angebracht, dass diese sich über einen Erstreckungsbereich teilweise überdecken.

[0003] Eine andere Ausführungsform einer Dunstabzugshaube ist aus der DE 10 2006 000 875 B4 bekannt, wobei in dieser Offenbarung ein System zur Wand- oder Deckenbefestigung beschrieben ist.

[0004] Bei diesen aus dem Stand der Technik bekannten Dunstabzugshauben wird es als nachteilig angesehen, dass an der Deckenfläche eine saubere bzw. dichte und damit optisch auch ansprechende Anbindung der Dunstabzugshaube aufgrund von Unebenheiten an der Deckenfläche oft nicht exakt möglich ist. Ferner gibt es Situationen, in denen ein dichtes Anliegen der Dunstabzugshaube an der Deckenfläche insbesondere aus optischen bzw. ästhetischen Gründen vom Benutzer auch nicht gewünscht ist.

[0005] Der Erfindung stellt sich somit das Problem eine Dunstabzugshaube und hier insbesondere eine Inselhaube dahingehend weiterzubilden, welche die Möglichkeit einer sauberen bzw. optisch ansprechenden Anbindung der Dunstabzugshaube an der Deckenfläche ermöglicht, wobei Befestigungselemente als solche nicht erkennbar sind.

[0006] Erfindungsgemäß wird dieses Problem mit einer Dunstabzugshaube mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den nachfolgenden Unteransprüchen. Erfindungsgemäß wird das genannte Problem insbesondere durch ein Distanzelement für eine Dunstabzugshaube gelöst.

[0007] Demnach zeichnet sich die erfindungsgemäße Dunstabzugshaube, insbesondere Inselhaube, dadurch aus, dass zur Bildung einer Schattenfuge zwischen der Deckenfläche und dem oberen Randbereich des aufgeschobenen Außenkamingehäuses an der Oberseite des

oberen Traggestellteils ein Distanzelement vorgesehen ist. Vorteilhaft ist dadurch im montierten bzw. installierten Zustand der Dunstabzugshaube im Bereich der Deckenfläche bzw. im oberen Randbereich des Außenkamingehäuses eine Schatten- bzw. Distanzfuge bereitgestellt, welche eventuell vorhandene Unebenheiten der Deckenfläche optisch ausgleicht bzw. welche die Dunstabzugshaube und insbesondere deren Außenkamingehäuse von der Deckenfläche distanziert und somit für ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild sorgt.

[0008] Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Distanzelement an der Oberseite des oberen Traggestellteils befestigt ist, und insbesondere mit dem oberen Traggestellteil verschraubt, verklippt und/oder verrastet ist. Dies bringt den Vorteil, dass das Distanzelement als separates Bauteil ausgebildet sein kann und als solches bedarfsweise bei der Montage bzw. Installation der Dunstabzugshaube einsetzbar ist.

[0009] Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Distanzelement als ein Kranzteil ausgebildet ist, welches an seiner Oberseite einen Steg aufweist, welcher gegenüber dem seitlichen Randbereich des Kranzteiles zurückgesetzt und insbesondere umlaufend ausgebildet ist. Im montierten bzw. installierten Zustand der Dunstabzugshaube mit dem Distanzelement ist der Steg für den Benutzer nicht sichtbar, und trägt dadurch auf einfache Weise zur Bildung der Schattenfuge zwischen Deckenfläche und oberen Rand des Außenkamingehäuses bei.

[0010] Bevorzugt ist dabei vorgesehen, dass der seitliche Randbereich des Kranzteiles gegenüber dem oberen Traggestellteil seitlich vorspringt und als Anschlag für den oberen Randbereich des aufgeschobenen Außenkamingehäuses fungiert. Ein Aufschieben des Außenkamingehäuses bis an die Deckenfläche heran ist dadurch unterbunden und die Schattenfuge auf einfache Weise gewährleistet.

[0011] Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Kranzteil auf der Unterseite seines seitlichen Randbereiches angeformte Dome zur Zentrierung des aufgeschobenen Außenkamingehäuses gegenüber dem Innenkamingehäuse und/oder dem Distanzelement aufweist. Dabei ist bevorzugt vorgesehen, dass die Dome das Innenkamingehäuse übergreifen. Vorteilhaft ist dadurch auf einfache Weise eine Ausrichtung des Außenkamingehäuses gegenüber dem Innenkamingehäuse bzw. dem Distanzelement bereitgestellt.

[0012] Bevorzugt sind für die Nutzbarkeit als Bohrschablone an dem Distanzelement Markierungen vorgesehen für dessen genaue Positionierung an der Deckenfläche. Dies bietet den Vorteil, dass auf einfache Weise die Positionen der erforderlichen Bohrlöcher für die Befestigungselemente korrekt an der Deckenfläche angezeichnet werden können.

[0013] Bevorzugt ist vorgesehen, dass an dem Distanzelement Verschraubungsöffnungen, Rastelemente und/oder Klipselemente zur Festlegung des Distanzelementes an dem oberen Traggestellteil vorgesehen sind.

[0014] Bevorzugt ist vorgesehen, dass an dem Distan-

zelement Montageöffnungen bzw. Durchlass- oder Aufnahmeöffnungen vorgesehen sind, zur Aufnahme bzw. zur Durchführung von Befestigungselementen zur Festlegung des Distanzelementes und/oder des oberen Traggestellteils an der Deckenfläche.

[0015] Bevorzugt ist vorgesehen, dass an dem bevorzugt als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement abtrennbare Ausgleichsplättchen zur ausgerichteten Fixlage des Distanzelementes an der Deckenfläche angeformt sind. Vorteilhaft können diese Ausgleichsplättchen bedarfsweise zwischen Deckenfläche und Distanzelement eingefügt werden, um Unebenheiten der Deckenfläche auszugleichen und das Distanzelement bzw. die Dunstabzugshaube waagerecht auszurichten.

[0016] Bevorzugt ist vorgesehen, dass an dem bevorzugt als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement abtrennbare Verschlusskappen für vorhandene Montageöffnungen an dem Distanzelement angeformt sind. Vorteilhaft können diese Verschlusskappen verwendet werden, um die Montageöffnungen bzw. Durchlass- oder Aufnahmeöffnungen des Distanzelementes zu verschließen.

[0017] Je nach Ausführungsform bestehen die mit der Erfindung erreichten Vorteile also insbesondere darin, dass durch Bereitstellung eines Distanzelementes, welches bevorzugt als Zusatzteil fungiert, die Zusatzfunktion einer Schattenfuge bereitgestellt wird, wenn die Dunstabzugshaube an der Deckenfläche festgelegt wird. Dabei dient das Distanzelement in vorteilhafter Weise als Bohrschablone, wobei hierzu Einkerbungen zur Kennzeichnung der Mitte und Positionierhilfen für genaues Anzeichnen der Bohrlochpositionen gegeben sind. Zur waagerechten Ausrichtung der Dunstabzugshaube sind an dem Distanzelement bevorzugt Ausgleichsplättchen mit angeformt, die entsprechend bei der Montage leicht abgelöst und zum Ausgleichen von Unebenheiten an der Deckenfläche verwendet werden können. Bevorzugt sind an dem Distanzelement an dessen Unterseite spitz zulaufende Domen angeordnet mittels welcher eine Zentrierung des Außenkamingehäuses gegenüber dem Distanzelement gegeben ist. Bevorzugt sind an dem Distanzelement Durchlassöffnungen bzw. Montageöffnungen vorgesehen, die durch zweckmäßiger Weise ebenfalls am Distanzelement angeformte und abtrennbare Verschlusskappen wieder verschlossen werden können.

[0018] Gemäß der Erfindung wird vorgeschlagen, dass zur Bildung einer Schattenfuge zwischen der Deckenfläche und dem oberen Randbereich des aufgeschobenen Außenkamingehäuses an der Oberseite des oberen Traggestells ein Distanzelement vorgesehen ist. Aufgrund dieses bevorzugt als Zubehörteil ausgebildeten Distanzelementes ist es nun in vorteilhafter Weise möglich, dass unter Ausbildung einer Schatten- bzw. Distanzfuge ein sauberer und optisch ansprechender Abschluss an der Deckenfläche für die Dunstabzugshaube und hier insbesondere einer Inseleldunstabzugshaube gegeben ist. Bevorzugt ist das Distanzelement an der Oberseite des oberen Traggestellteils festlegbar und insbe-

sondere mit dem oberen Traggestellteil verschraubt, verclipst oder verrastet. In Weiterbildung ist das Distanzelement als ein Kranzteil ausgebildet, welches an seiner Oberseite einen Steg aufweist, welcher gegenüber dem seitlichen Randbereich des Kranzteils zurückgesetzt und insbesondere umlaufend ausgebildet ist, so dass der Steg zur Bildung der Schattenfuge zwischen Deckenfläche und oberen Rand des Außenkamingehäuses beiträgt.

[0019] Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung springt der seitliche Randbereich des Kranzteils gegenüber dem oberen Traggestellteil seitlich vor und fungiert als Anschlag für den oberen Randbereich des aufgeschobenen Außenkamingehäuses. Somit wird ein oberer Anschluss des Außenkamingehäuses an dem Distanzelement, also dem unteren Fugenbereich der Schatten- bzw. Distanzfuge, bereitgestellt. In Weiterbildung weist das Kranzteil auf der Unterseite seines seitlichen Randbereichs angeformte Dome zur Zentrierung des aufgeschobenen Außenkamingehäuses gegenüber dem Innenkamingehäuse und/oder dem Distanzelement auf. Bevorzugt sind für die Nutzbarkeit des Distanzelementes als Bohrschablone an dem Distanzelement Markierungen vorgesehen für dessen Positionierung an der Deckenfläche. Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung kann das als Zubehörteil ausgebildete Distanzelement als Bohrschablone für die Festlegung der Dunstabzugshaube an der Deckenfläche genutzt werden, auch ohne dass das Distanzelement zur Bildung der Schattenfuge eingesetzt. Zur Festelegung von Dunstabzugshaube und Distanzelement ist bevorzugt vorgesehen, dass zunächst das Distanzelement an dem Traggestellteil der Dunstabzugshaube befestigt wird, wobei dann das Traggestell mit dem aufmontierten Distanzelement unter die Decke gehoben wird, wobei dann aufgrund der vorhandenen Durchlass- bzw. Aufnahmeöffnungen am Traggestellteil in Verbindung mit den übereinstimmenden Durchlass- bzw. Aufnahmeöffnungen am Distanzelement das obere Traggestellteil des Innenkamingehäuses der Dunstabzugshaube in die in der Decke vormontierten Schrauben eingehängt wird. Um dann entsprechend eine Ausrichtung der Dunstabzugshaube mit dem Distanzelement an der Deckenfläche bereitzustellen, sind an dem bevorzugt als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement abtrennbare Ausgleichsplättchen zur Verwendung für eine ausgerichtete, insbesondere waagerechte, Fixlage des Distanzelementes an der Deckenfläche angeformt, die bedarfsweise zwischen Distanzelement und Deckenfläche einfügbar sind. Bevorzugt sind an dem insbesondere als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement abtrennbare Verschlusskappen angeformt, zur Verwendung für ein Verschließen der Montageöffnungen bzw. Durchlass- oder Aufnahmeöffnungen des Distanzelementes.

[0020] Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind an dem Distanzelement Verschraubungsöffnungen, Rastelemente und/oder Clipselemente zur Festlegung des Distanzelementes an dem oberen Trag-

gestellteil vorgesehen.

[0021] Die Erfindung betrifft in gleicher Weise auch das Distanzelement als solches und insbesondere als Zubehörteil für eine Dunstabzugshaube.

[0022] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen rein schematisch dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt:

- Figur 1 eine perspektivische Darstellung einer Inseldunstabzugshaube mit aufmontiertem Distanzelement;
- Figur 2 eine perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäßen Distanzelementes in Draufsicht;
- Figur 3 eine perspektivische Darstellung eines Distanzelementes in Unteransicht;
- Figur 4 eine perspektivische Darstellung von Traggestellteil und Distanzelement in explosionsartiger Darstellung;
- Figur 5 eine perspektivische Darstellung des Traggestellteils mit aufmontiertem Distanzelement und vormontierten Halterungsschrauben an der Deckenfläche;
- Figur 6 eine perspektivische Darstellung des montierten Traggestells unter Einbindung des Distanzelementes mit Verschlusskappen und
- Figur 7 zwei perspektivische Darstellungen eines montierten Außenkamingehäuses an einer unebenen Deckenfläche, wobei die obere Abbildung die Situation ohne Distanzelement und die untere Abbildung die Situation mit Distanzelement zeigt.

[0023] Die Figur 1 zeigt in der perspektivischen Darstellung eine Dunstabzugshaube und hier insbesondere eine Inseldunstabzugshaube 1. Die Inselhaube 1 umfasst hierbei ein Innenkamingehäuse 2 und ein Außenkamingehäuse 3 sowie ein Absauggehäuse 4. In der Figur 1 ist insbesondere nur das Außenkamingehäuse 3 zu erkennen, wobei das Innenkamingehäuse 2 in den Figuren 4, 5 und 6 näher gezeigt ist. Denn dort ist zu erkennen, dass das Innenkamingehäuse 2 aus einem unteren das Absauggehäuse 4 haltenden Traggestellteil 5 und einem oberen Traggestellteil 6 besteht, welches an der Deckenfläche 7 befestigt wird, wie dies insbesondere in der Figur 5 und 6 näher gezeigt ist. Das Außenkamingehäuse 3, wie es in der Figur 1 zu erkennen ist, wird auf das Innenkamingehäuse 2 aufgeschoben.

[0024] Aus der Zusammenschau der Figur 1, 4, 5 und 6 ist zu erkennen, dass zur Bildung einer Schattenfuge 8 zwischen der Deckenfläche 7 eines Installationsortes und dem oberen Randbereich 9 des aufgeschobenen

Außenkamingehäuses 3 an der Oberseite des oberen Traggestellteils 6 ein Distanzelement 10 vorgesehen ist. Diese Situation ist insbesondere in der Figur 6 zu erkennen. Aus der Figur 7 ist bei Vergleich der oberen und der unteren Abbildung der Effekt der durch das Distanzelement 10 erreichbaren Schattenfuge gut erkennbar, wobei jeweils ein Außenkamingehäuse 3 an einer unebenen Deckenfläche 7 montiert ist und wobei die obere Abbildung die Situation ohne Verwendung des Distanzelements 10 und die untere Abbildung die Situation bei Verwendung des Distanzelements 10 zeigt.

[0025] Das Distanzelement 10 in seiner isolierten Ausgestaltung ist hierbei insbesondere in den Figuren 2, 3 und 4 näher zu erkennen. Das Distanzelement 10 wird an der Oberseite des oberen Traggestellteils 6 befestigt und ist hierbei insbesondere mit dem oberen Traggestellteil 6 entweder mittels Schrauben 16 verschraubt - wie dargestellt in der Figur 4 - kann aber auch verklebt und/oder verrastet sein. Hierzu sind an dem Distanzelement 10 Verschraubungsöffnungen 15 - wie dies in der Figur 4 zu erkennen ist - oder nicht dargestellte Rastelemente und/oder Clipselemente zur Festlegung des Distanzelementes 10 an dem oberen Traggestellteil 6 vorgesehen.

[0026] Wie aus den Figuren zu erkennen ist, ist das Distanzelement 10 als ein Kranzteil ausgebildet, welches an seiner Oberseite 11 einen Steg 12 aufweist, welcher gegenüber dem seitlichen Randbereich des Kranzteils zurückgesetzt und insbesondere umlaufend ausgebildet ist. Ist das Distanzelement 10 an der Decke 7 festgelegt, so bildet letztendlich der als Steg 12 ausgebildete zurückspringende Bereich die Schattenfuge 8, welche sich zwischen der Deckenfläche 7 und dem oberen Randbereich 9 des Außenkamingehäuses 3 bildet.

[0027] Die Figuren 5 und 6 lassen erkennen, dass der seitliche Randbereich 13 des Kranzteils gegenüber dem oberen Traggestellteil 6 seitlich vorspringt und somit als Anschlag für den oberen Randbereich 9 des aufgeschobenen Außenkamingehäuses 3 fungiert. Es versteht sich nun von selbst, dass wenn das Außenkamingehäuse 3 aufgeschoben wird, es sich insbesondere unterhalb des Distanzelementes 9 derart zentriert, dass es dann an den auf der Unterseite des seitlichen Randbereichs 13 angeformten Domen 14 zur Zentrierung des aufgeschobenen Außenkamingehäuses 3 gegenüber dem Innenkamingehäuse 2 und/oder gegenüber dem Distanzelement 10 kommt, wobei die Dome 14 die Zentrierung bewirken. Denn die Dome 14 sind hierbei angeschrägt bzw. keilförmig ausgebildet, so dass eine zentrierte Anlage und exakte Ausrichtung des Außenkamingehäuses 3 an der Unterseite des Distanzelementes 10 erfolgt.

[0028] Nach einer besonders vorteilhaften Ausgestaltung des Distanzelementes 10 ist dieses für die Nutzung als Bohrschablone ausgestaltet, wobei hierzu Markierungen 22 für dessen genaue Positionierung an der Deckenfläche 7 vorgesehen sind. Diese Situation ist beispielsweise in der Figur 5 näher dargestellt, wo aufgrund des an der Deckenfläche 7 vorgehaltenen Distanzelementes

10 zunächst die Bohrlöcher angezeichnet werden, wie dies in der Figur 5 ersichtlich ist. Nach Festlegen der Bohrlöcher kann eine exakte Verschraubung an der Deckenfläche 7 erfolgen, wobei dann das Traggestellteil 6 mit dem Distanzelement 10 entsprechend an den festgelegten Schrauben 21 an der Deckenfläche 7 quasi eingehängt werden, wie dies durch die Pfeilrichtungen dargestellt wird. Denn die Einhängungen bestehen hierbei aus angebrachten Montageöffnungen in Form von Ösen 17 an dem Traggestellrand, welche deckungsgleich sind mit den Montageöffnungen in Form von Ösen 18, die an dem Distanzelement 10 eingeformt sind. Somit kann das Traggestellteil 6 gemeinsam mit dem Distanzelement 10 eingehängt werden, wobei dann entsprechend die Verschraubung 21 an der Deckenfläche 7 derart vorgenommen wird, dass das Distanzelement 10 dichtend an der Deckenfläche 7 anliegt. Ergibt sich dann die Situation, dass aufgrund von Unebenheiten an der Deckenfläche keine planmäßige Anlage des Distanzelementes vorliegt und es möglicherweise durch die nicht exakte Ausrichtung des Distanzelementes 10 an der Deckenfläche 7 zu einer nicht exakten Senkrechtlage des Kamingehäuses der Dunstabzugshaube kommen würde, besteht die Möglichkeit, dass sogenannte Ausgleichsplättchen 19 wie diese in den Figuren 2 und 3 dargestellt sind, bedarfsweise zwischen Distanzelement und Deckenfläche eingefügt werden können. Diese Ausgleichsplättchen 19 sind an dem inneren Rand des Distanzelementes 10 angeformt und können entsprechend zum Beispiel mit einem Messer abgetrennt werden, um sie dann im Bereich einer oder mehrerer Verschraubungen 21 einzusetzen. Die Ausgleichsplättchen 19 sind zur ausgerichteten Fixlage des Distanzelementes 10 an der Deckenfläche 7 vorgesehen. In ähnlicher Weise sind auch sogenannte Verschlusskappen 20 ebenfalls an dem als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement 10 ebenfalls abtrennbar vorgesehen, wobei diese nach der Montage bzw. Installation von Distanzelement und Traggestellteil, wie dargestellt in der Figur 6, entsprechend an den Montageöffnungen 18 des Distanzelementes 10 angesetzt werden können, wie dies entsprechend gemäß den Pfeilrichtungen dargestellt ist, um die Montageöffnungen 18 zu verschließen.

Bezugszeichenliste

[0029]

1. Inselhaube
2. Innenkamingehäuse
3. Außenkamingehäuse
4. Absauggehäuse
5. unteres Traggestellteil
6. oberes Traggestellteil
7. Deckenfläche
8. Schattenfuge
9. oberer Randbereich
10. Distanzelement

11. Oberseite
12. Steg
13. seitlicher Randbereich
14. Dome
15. Verschraubungsöffnung
16. Befestigungselement, Schrauben
17. Öse, Montage- bzw. Durchlassöffnung am Traggestellteil
18. Öse, Montage- bzw. Durchlassöffnung am Distanzelement
19. Ausgleichsplättchen
20. Verschlusskappe
21. Befestigungselement, Schrauben
22. Markierung

Patentansprüche

1. Dunstabzugshaube insbesondere Inselhaube (1), umfassend ein Innenkamingehäuse (2), ein Außenkamingehäuse (3) und ein Absauggehäuse (4), wobei das Innenkamingehäuse (2) einen unteren, das Absauggehäuse (4) haltenden Traggestellteil (5) und einen oberen Traggestellteil (6), welcher an einer Deckenfläche (7) befestigbar ist, aufweist, und wobei das Außenkamingehäuse (4) auf das Innenkamingehäuse (2) aufschiebbar ist, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** zur Bildung einer Schattenfuge (8) zwischen der Deckenfläche (7) und dem oberen Randbereich (9) des aufgeschobenen Außenkamingehäuses (4) an der Oberseite des oberen Traggestellteils (6) ein Distanzelement (10) vorgesehen ist.
2. Dunstabzugshaube nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** das Distanzelement (10) an der Oberseite des oberen Traggestellteils (6) befestigt ist, und insbesondere mit dem oberen Traggestellteil (6) verschraubt, verklippt und/oder verrastet ist.
3. Dunstabzugshaube nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** das Distanzelement (10) als ein Kranzteil ausgebildet ist, welches an seiner Oberseite (11) einen Steg (12) aufweist, welcher gegenüber dem seitlichen Randbereich (13) des Kranzteiles zurückgesetzt und insbesondere umlaufend ausgebildet ist.
4. Dunstabzugshaube nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** der seitliche Randbereich (13) des Kranzteiles gegenüber dem oberen Traggestellteil (6) seitlich vorspringt und als Anschlag für den oberen Randbereich (9) des aufgeschobenen Außenkamingehäuses (3) fungiert.
5. Dunstabzugshaube nach Anspruch 3 oder 4,

dadurch gekennzeichnet,

dass das Kranzteil auf der Unterseite seines seitlichen Randbereiches (13) angeformte Dome (14) zur Zentrierung des aufgeschobenen Außenkamingehäuses (3) gegenüber dem Innenkamingehäuse (2) und/oder dem Distanzelement (10) aufweist. 5

6. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 5,

dadurch gekennzeichnet, 10
dass für die Nutzbarkeit als Bohrschablone an dem Distanzelement (10) Markierungen (15) vorgesehen sind für dessen genaue Positionierung an der Deckenfläche (7). 15

7. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 2 bis 6,

dadurch gekennzeichnet,
dass an dem Distanzelement (10) Verschraubungsöffnungen, Rastelemente und/oder Klipselemente zur Festlegung des Distanzelementes an dem oberen Traggestellteil (6) vorgesehen sind. 20

8. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 7,

dadurch gekennzeichnet, 25
dass an dem Distanzelement Durchlassöffnungen (18) vorgesehen sind, zur Aufnahme bzw. zur Durchführung von Befestigungselementen zur Festlegung des Distanzelementes und/oder des oberen Traggestellteils an der Deckenfläche. 30

9. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 8,

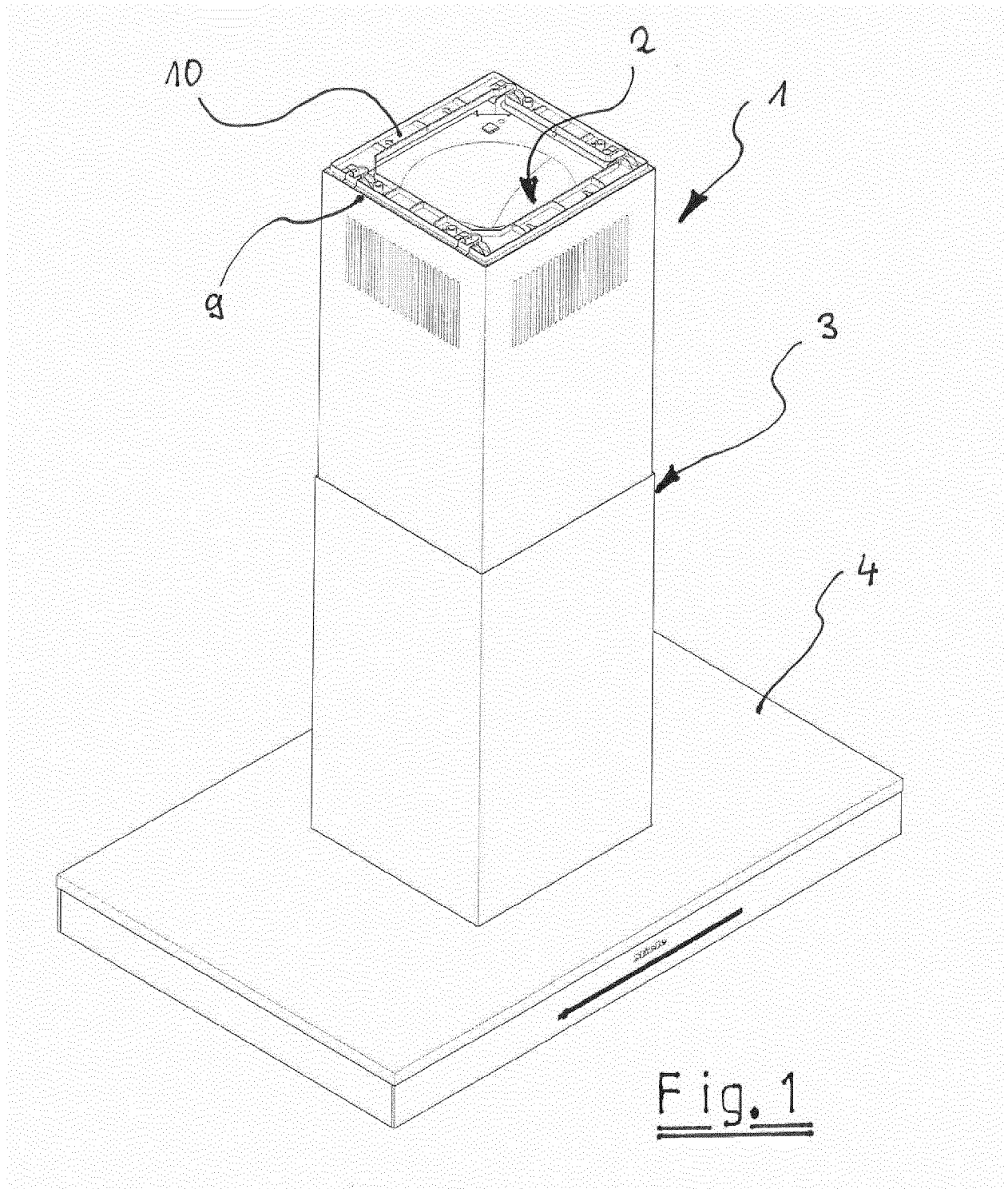
dadurch gekennzeichnet, 35
dass an dem bevorzugt als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement (10) abtrennbare Ausgleichsplättchen (19) zur ausgerichteten Fixlage des Distanzelementes (10) an der Deckenfläche (7) angeformt sind. 40

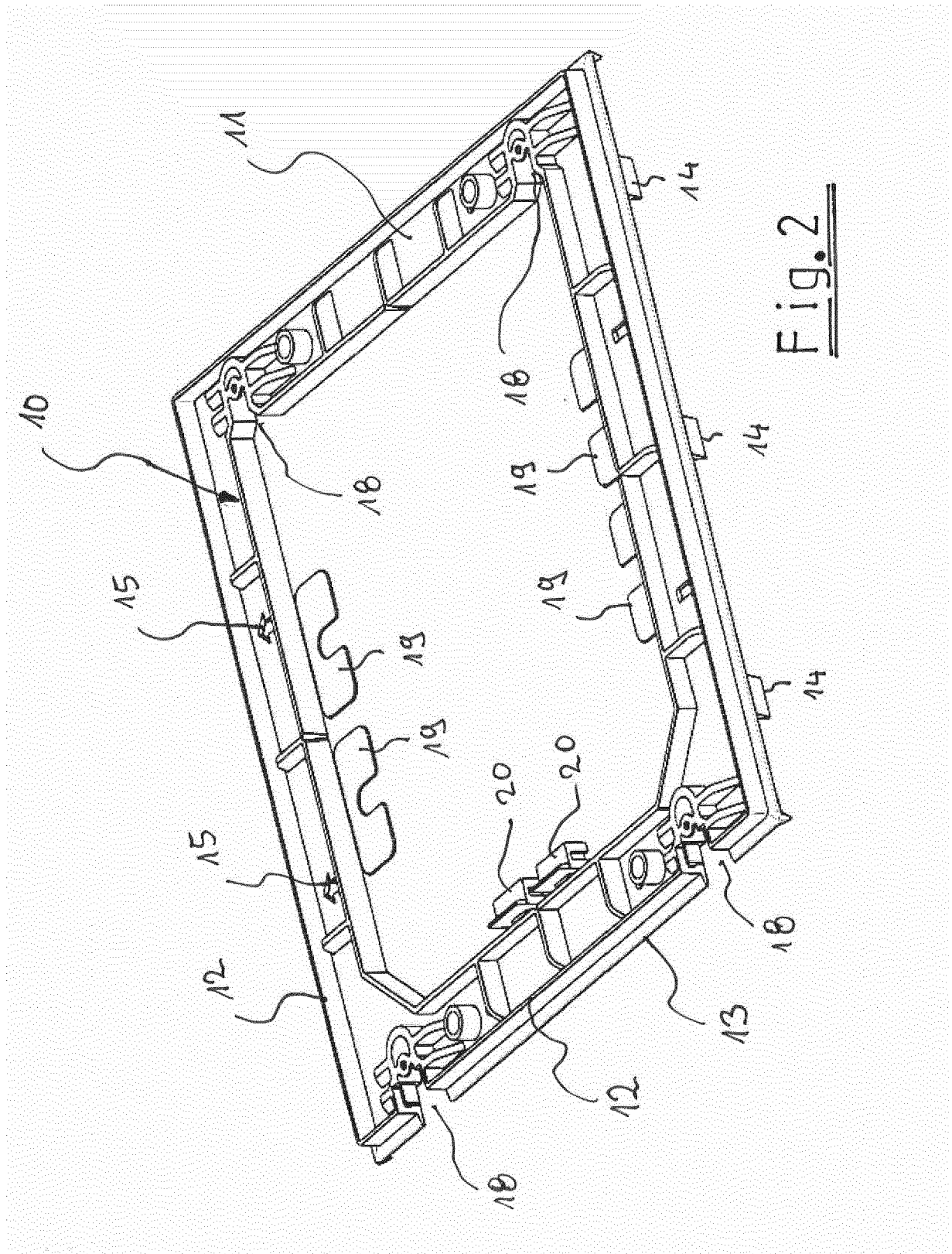
10. Dunstabzugshaube nach einem der Ansprüche 1 bis 9,

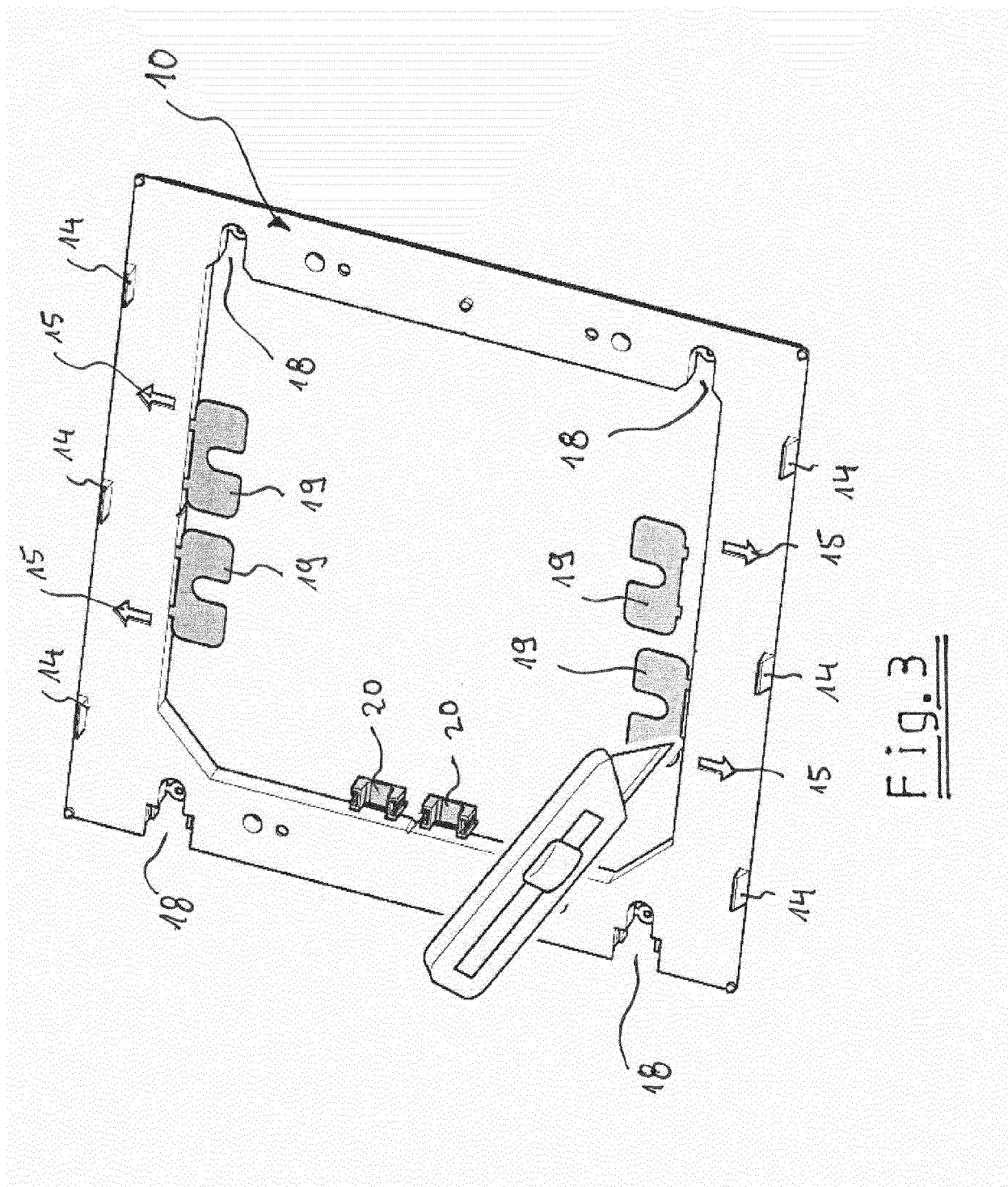
dadurch gekennzeichnet, 45
dass an dem bevorzugt als Kunststoffformteil ausgebildeten Distanzelement (10) abtrennbare Verschlusskappen (20) für vorhandene Montageöffnungen an dem Distanzelement angeformt sind.

11. Distanzelement (10) für eine Dunstabzugshaube (1) nach wenigstens einem der kennzeichnenden Teile der Ansprüche 1 bis 10. 50

55







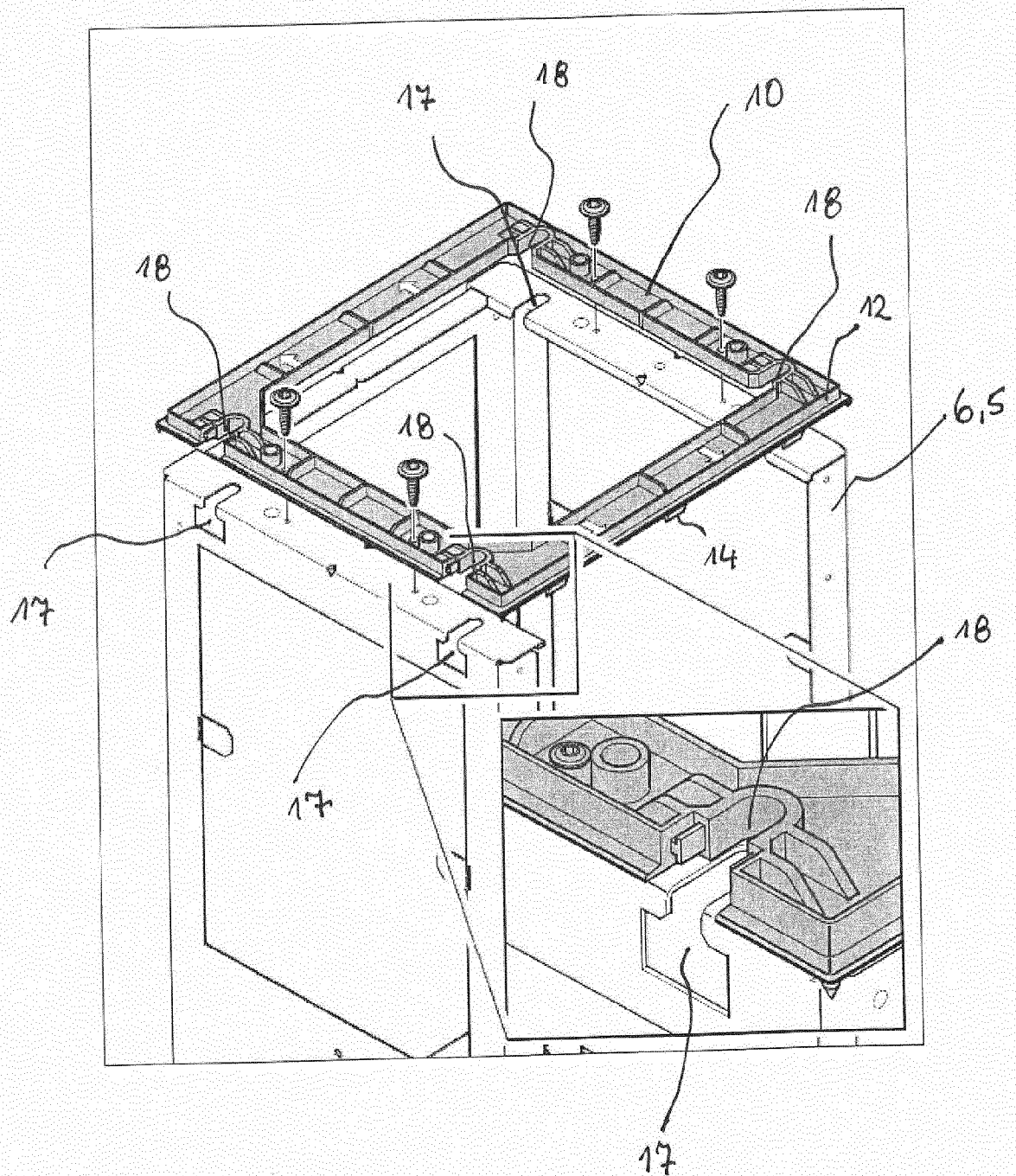


Fig. 4

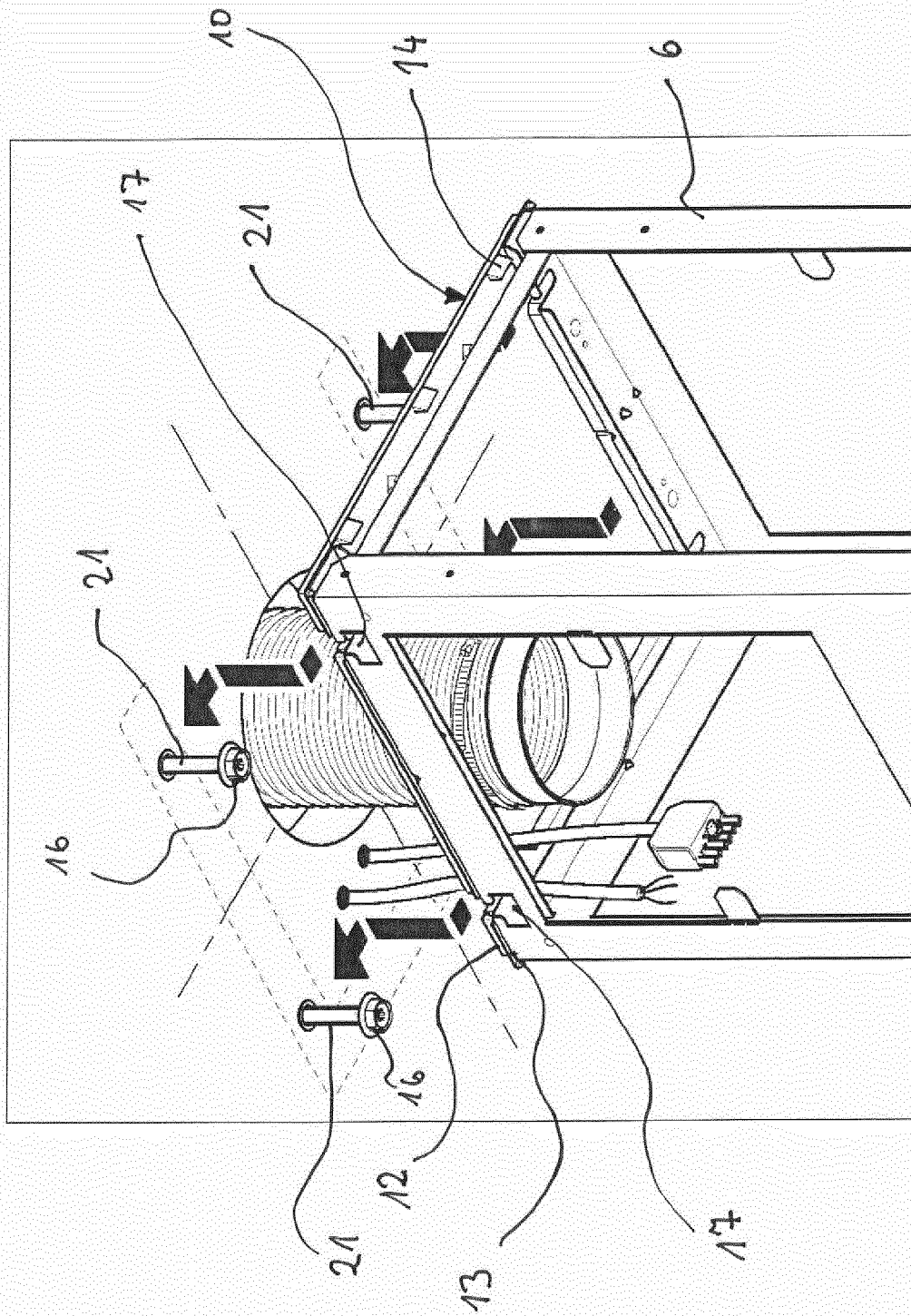
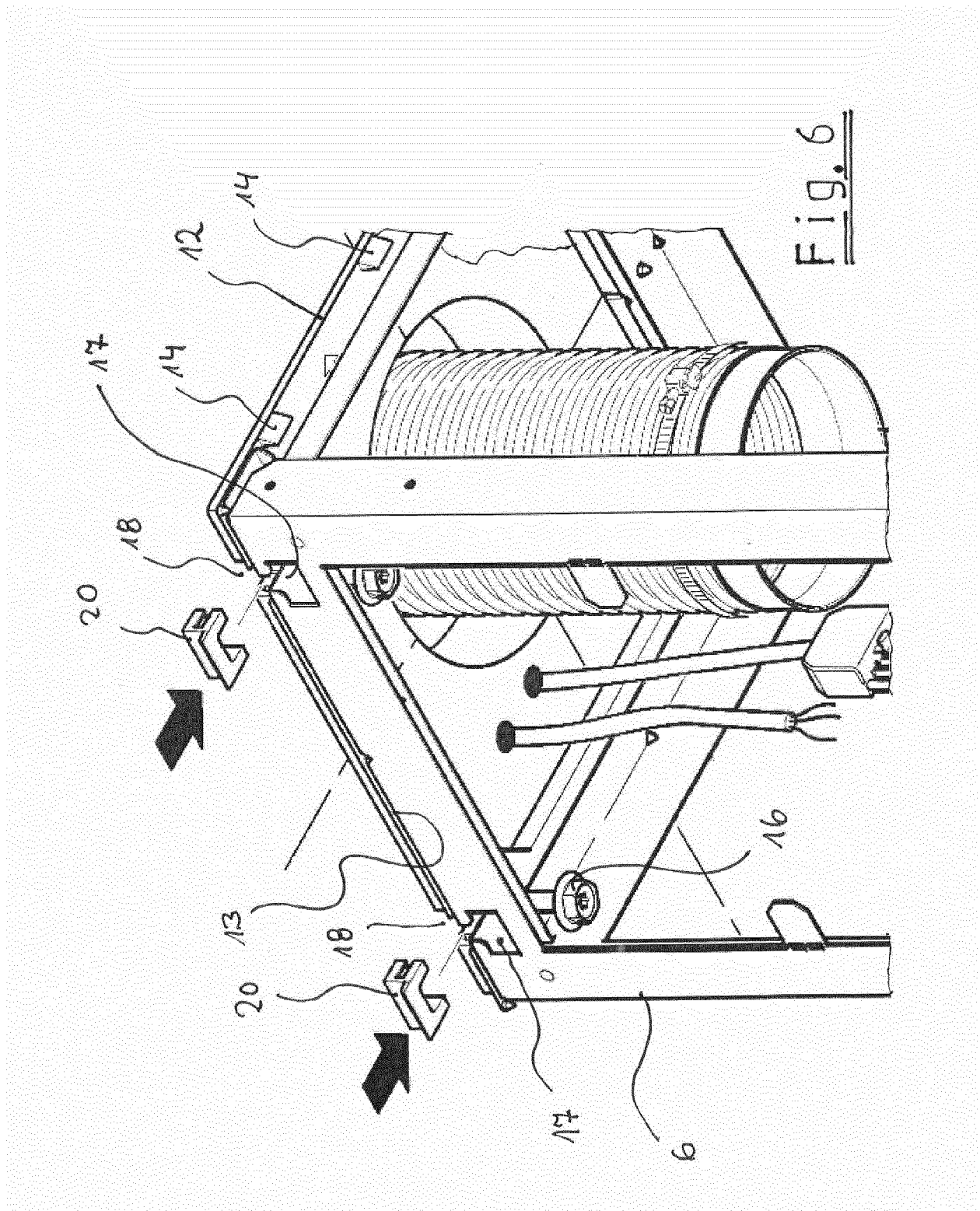


Fig. 5



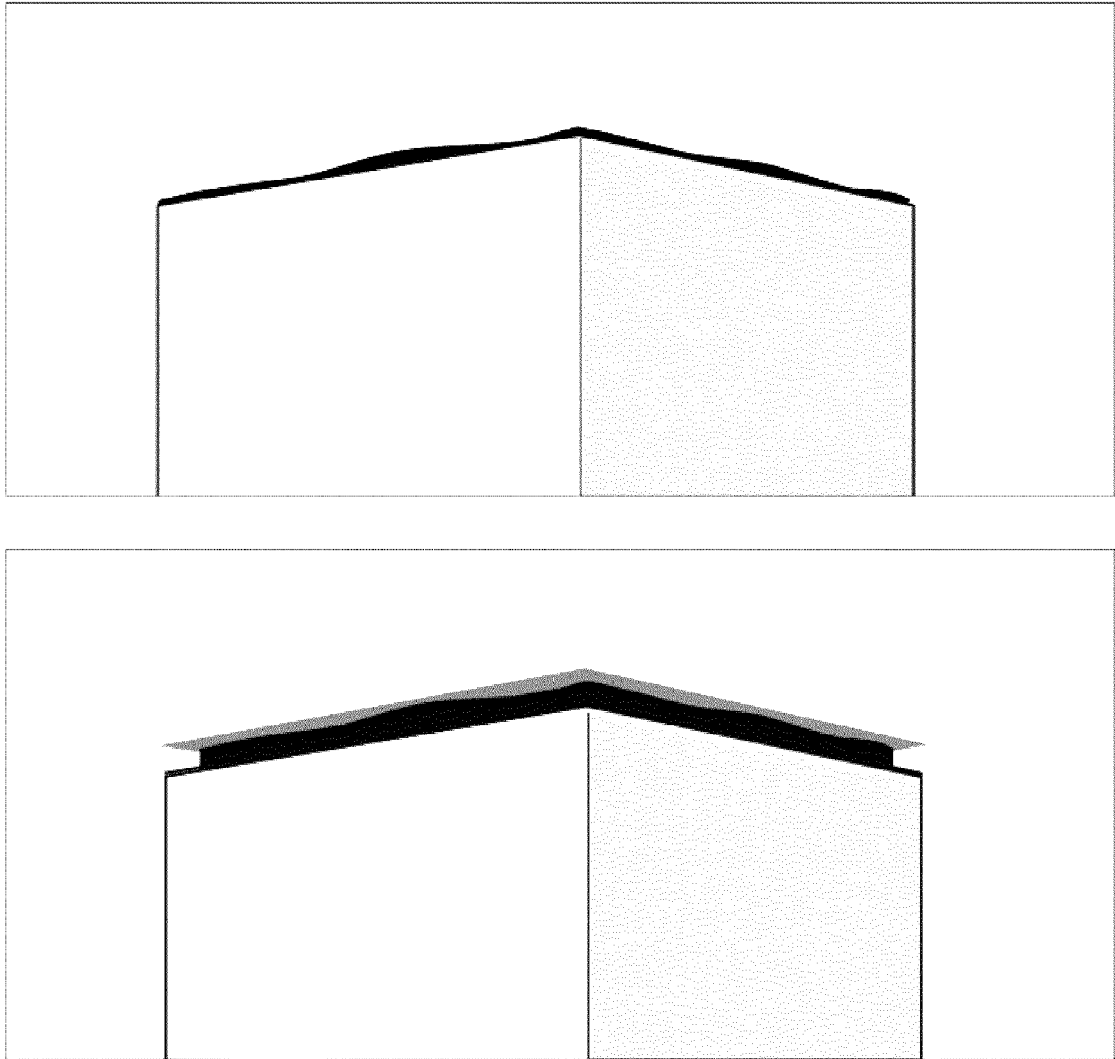


Fig. 7



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 13 40 1136

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2009 011024 U1 (WARENDORFER KUECHEN GMBH [DE]) 11. November 2010 (2010-11-11) * Absatz [0017]; Abbildung 5 *	11	INV. F24C15/20
Y	EP 2 123 980 A2 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 25. November 2009 (2009-11-25) * Abbildungen 1,2 *	1-8	
A		9,10	
Y	EP 1 806 539 A2 (MIELE & CIE [DE]) 11. Juli 2007 (2007-07-11) * Abbildungen 2a,2b *	1-8	
A,D	DE 10 2006 000875 B4 (MIELE & CIE [DE]) 26. November 2009 (2009-11-26) * das ganze Dokument *	1	
A,D	DE 10 2004 042291 A1 (MIELE & CIE [DE]) 2. März 2006 (2006-03-02) * das ganze Dokument *	1	
A	EP 1 251 318 A2 (SINO GMBH [DE]) 23. Oktober 2002 (2002-10-23) * das ganze Dokument *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
A,P	EP 2 570 733 A1 (MIELE & CIE [DE]) 20. März 2013 (2013-03-20) * das ganze Dokument *	1	F24C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 9. Mai 2014	Prüfer Rodriguez, Alexander
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 13 40 1136

5

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-05-2014

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202009011024 U1	11-11-2010	DE 102010015968 A1	18-08-2011
		DE 202009011024 U1	11-11-2010
EP 2123980 A2	25-11-2009	DE 102008024324 A1	26-11-2009
		EP 2123980 A2	25-11-2009
EP 1806539 A2	11-07-2007	DE 102006000899 A1	30-08-2007
		EP 1806539 A2	11-07-2007
		US 2007155299 A1	05-07-2007
DE 102006000875 B4	26-11-2009	KEINE	
DE 102004042291 A1	02-03-2006	DE 102004042291 A1	02-03-2006
		EP 1784605 A1	16-05-2007
		US 2009305621 A1	10-12-2009
		WO 2006024391 A1	09-03-2006
EP 1251318 A2	23-10-2002	DE 10118881 A1	07-11-2002
		EP 1251318 A2	23-10-2002
EP 2570733 A1	20-03-2013	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102004042291 [0002]
- DE 102006000875 B4 [0003]